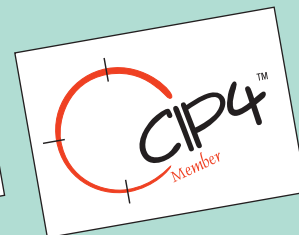
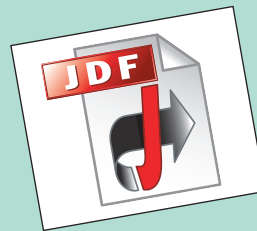


# Room Service bis in den Drucksaal



## DI-Plot: Garant für Stand- und Inhaltsverbindlichkeit im Proof

Mit der Proof-Software DI-Plot stimmt der Proof mit der belichteten Druckplatte sicher überein. Denn DI-Plot arbeitet mit genau jenen Daten, die der Workflow schlussendlich auch auf das CtP-System schickt. DI-Plot übernimmt die im Belichter-RIP gerechneten und separierten Bitmap-Files, konvertiert diese in die geforderte Auflösung und sendet die Jobs entrastert auf jedes beliebige Ausgabesystem. Diese leistungsstarke Technologie von Digital Information garantiert absolute Datenintegrität sowie Stand- und Inhaltsverbindlichkeit zwischen Formproof und Druck.

## DI-Plot nutzt JDF-Technologie

DI-Plot nutzt Synergien: Neben der Ansteuerung von Proof-Printern liefert die Software zugleich die Daten zur Voreinstellung von Farbzonen und Duktoren auf der Druckmaschine. Die auf der Grundlage von Belichter-Bitmaps gerechneten Werte wandelt DI-Plot in ein JDF-File um und überträgt die Daten via Ethernet an InkZone Perfect. Seine Funktion als universelles Bindeglied zwischen Workflow, Proofer und Druckmaschinenleitstand erfüllt DI-Plot auf mehreren Anwendungsebenen, unter Berücksichtigung unterschiedlicher, älterer und neuerer Technologieumgebungen.

DI-Plot erzeugt JDF-Dateien von höchster Qualität. Die gelieferten Werte bilden das geforderte Farbprofil der Druckform mit einer überdurchschnitt-



lich hohen Präzision ab. Drucktechnologien aller Welt vertrauen auf dieses System und gewinnen in der Bedienung ihrer Druckmaschine an Sicherheit. Bei einem reduzierten Duktorschub können die Farbschieber weit geöffnet werden. Das ergibt einen grossen Spielraum für die Farbschieberstellung mit fein dosierten Korrekturmöglichkeiten.

Nur dank der CIP4/JDF-Funktionalität von DI-Plot und InkZone-Perfect ist die Workflow-Umsetzung auf der Grundlage von XML zwischen praktisch jedem Vorstufen-System einerseits und Offsetdruckmaschinen ungleicher Herkunft andererseits unter kostengünstigen Bedingungen möglich. Mit der Direktanbindung an fast alle Prepress-Workflow-Umgebungen erübrigt sich

durch den Einsatz von DI-Plot in vielen Fällen die Investition in proprietäre Workflow-Plugins für die Ausgabe von veralteten CIP3-Dateien.

## DI-Plot heisst Sicherheit und Qualität

DI-Plot nutzt die im Belichter-RIP gerechneten, hochaufgelösten Bitmap-Daten für die Ausgabe einer digitalen, farbigen «Blaupause». Diese lässt sich auf jedem beliebigen InkJet- oder Laserdrucker ausgeben. Neben den Seiteninhalten überträgt DI-Plot sämtliche Hilfselemente wie Schnittzeichen, Falz- und Flattermarken, Passkreuze und Kontrollstreifen inhalts- und standverbindlich an das Ausgabesystem. Mit dem Zugriff auf die fertig gerechnete Bitmap sind fehlende Schriften, nicht korrekte Reduzierung von Transparenzen oder andere Fehler mit dem von DI-Plot erstellten Proof Dinge der Unmöglichkeit. So kann der Druckereibetrieb seinen Kunden vor der Plattenbelichtung einen vollständigen und inhaltlich garantiert verbindlichen Formproof zur Genehmigung vorlegen. Das bringt allen Seiten mehr Sicherheit und trägt zu erheblichen Kosteneinsparungen bei.

## PDF-Technologie für den Remote-Proof

Von den fertig ausgeschossenen und im RIP gerechneten Druckformen kann DI-Plot PDF-Dateien erzeugen. Im Vergleich zu den schweren Bitmap-Daten

zeichnet sich das Portable Document Format durch seine sehr geringen Datenmengen aus. Somit sind ausgeschlossene Formen als PDF für die schnelle Netzwerk-Übertragung prädestiniert. Dank der Verbindlichkeit in Bezug auf Inhalt und Stand ergibt sich so auch für das Remote-Proofing an jedem entfernten Monitor oder die Ausgabe auf einem beliebigen Printer ein Höchstmass an Sicherheit.

### Auch die Farbe stimmt

DI-Plot ist CMS-fähig. Bei Anwendung des ICC-Profiles eines beliebigen Zielausgabesystems resultiert ein Formproof, der auch in der farblichen Anmutung

weitgehend dem endgültigen Druckergebnis entspricht. Ausserdem emuliert DI-Plot bis zu zehn Sonderfarben auf der Basis vorgegebener Werte.

### Offen für Neues

Das offene Konzept von DI-Plot ist entwicklungsfähig und wächst mit den Anforderungen in der täglichen Produktion. Unabhängig vom eingesetzten Prepress-Workflow verbindet DI-Plot auch heterogene Technikumgebungen. Einmal vom RIP gerechnete Daten werden für die vielseitige Nutzung bereitgehalten. Höchste Zeit also, dieses leistungsfähige Instrument im Hinblick auf eine stabile, nachweisbare und repro-

### Technische Daten für DI-Plot

#### Hardware, Betriebssystem, Anwender-Software

- Hardware:
  - CPU Intel 2 Core Quad, 2.x GHz, 2 GB RAM,
  - ATA-Disk 10 000 RPM,
  - 17" TFT-Monitor, 10/100/1000 Mbit Ethernet,
  - DVD/CD, Tastatur, Maus,
  - USB (für den Kopierschutz/Dongle)
- Betriebssystem: Microsoft Windows XP Professional oder Vista Business

duzierbare Qualität in der Herstellung inhalts- und standverbindlicher Proofs sowie für die Bereitstellung von JDF-Dateien für die Farbzonen- und Duktoreinstellung auf Druckmaschinen zu nutzen – im Interesse der Qualität und der Betriebswirtschaftlichkeit.

## Workflow

